

Gemeindeblatt

FÜR DEN BEZIRK LANDECK-TIROL

Erscheint jeden Samstag. Vierteljährlicher Bezugspreis S 22.- Schriftleitung und Verwaltung: 6500 Landeck, Rathaus, Ruf 214 oder 403
Herausgeber, Eigentümer u. Verleger: Stadtgemeinde Landeck - Für Verleger, Inhalt u. Inseratenteil verantwortlich Redakteur Josef Freiberger, Landeck, Innstr. 23
Druck: Tyrolia Landeck, Malsersstraße 15

Nr. 4

Landeck, den 23. Jänner 1971

26. Jahrgang

Heimatkundliche „Sammlungen“ Kathreins

BEURTEILUNG EINES FACHMANNES

Im Gemeindeblatt wurden zu verschiedenen Anlässen Persönlichkeiten aus dem Bezirk Landeck, meist Baumeister, Bildhauer und Maler gewürdigt, die durch ihr Können oft fern ihrer Heimat zu Ansehen gekommen sind. Es ist eine selbstverständliche Verpflichtung, daß man ab und zu auf diese Menschen aufmerksam macht und sie aus dem Vergessensein wieder hervorholt. Ebenso selbstverständlich ist es aber auch, daß Personen, die Besonderes leisten und die meist bescheiden unter uns leben, der Allgemeinheit vorgestellt werden.

Diesmal soll auf einen Heimatforscher aufmerksam gemacht werden. Ursache ist eigentlich ein kürzlich bei uns eingelangtes Schreiben des Landesarchivars, in dem dieser als Fachmann die Arbeiten des unseren Lesern nicht unbekannt Rudolf Kathrein auf dem Gebiet der Heimatforschung wie folgt beurteilt:

„Seit jeher empfing die Tiroler Geschichtsschreibung starke Impulse aus den Reihen jener unermüdlichen Forscher, die — obschon keine Fachleute von Ausbildung und Beruf her — ihrer Liebe zur Heimat in geduldigem und freudigem Nachspüren und Aufspüren der wechselvollen Geschehnisse ihres Heimatortes frönen. Was hier oft in jahrelanger, jahrzehntelanger mühseliger Kleinarbeit entsteht, ist ein gewichtiger Baustein mehr im großen Geschichtsbau unseres Landes, denn Spezialarbeiten, thematisch und örtlich begrenzt, sind Voraussetzung für jede umfassende, großräumige Darstellung mit Zielsetzung der Zusammenschau und des Überblicks.“

Einer jener Unermüdlichen, in seinem Wissen und Werk aber Hervorragenden, möge an dieser Stelle mit einigen Zeilen gewürdigt werden: Rudolf Kathrein, von Beruf Gemeinsekretär in Flirsch, nennt das, was er in vielen Jahren unter Opferung seiner ganzen Freizeit und mit nicht unbedeutenden

finanziellen Kosten zur Geschichte von Flirsch und Umgebung zusammengetragen hat, schlicht und bescheiden „Sammlungen“. Hinter dieser Bezeichnung verbergen sich Quellenstudien von ungewöhnlicher Genauigkeit, photographische Bestandsaufnahmen, geographische Namenssammlungen, Bevölkerungsbefragungen und vieles andere mehr.

Wer einmal alte Kirchenbücher eingesehen hat, erahnt, welche asketische Geduld und Mühe es erfordert, diesen Spuren längst vergangener Zeit zu folgen. Kathrein hat — um beim Beispiel der Kirchenbücher zu bleiben — sie Zeile für Zeile gelesen und — was entscheidend ist — es auch verstanden, daraus ein Bild der Zeit zu gestalten oder in die klare Sprache der Statistik zu übertragen: Geburten, Sterbefälle, Alters- und Ehestatistiken können als Beispiele genannt werden. Wie die Pfarrbücher, so weiß er auch andere, einschlägige Quellen auszuschöpfen und daraus seine Schulgeschichte, Kirchengeschichte (268 Maschinschreibseiten), historisch-geographische Geschichte oder die Geschichte der Maße und Gewichte von Flirsch und Umgebung zu formen. Daneben wird ständig die Dokumentation des dörflichen Geschehens der Gegenwart fortgesetzt, die nur jener richtig zu gestalten vermag, der um die Geschichte und die Geschichtswichtigkeit weiß.

So sind die „Sammlungen“ Kathreins weit mehr als die allgemein üblichen Dorfchroniken, und das Gemeindeblatt Landeck ist gut beraten, wenn es diesen Heimatforscher darin zu Wort kommen läßt. Er kann als nachahmenswertes Vorbild für alle jene „nebenberuflichen“ Heimatforscher aus Leidenschaft gelten — und es sind deren nicht wenige! —, die ihre Grenzen nicht kennen und ihre Ziele — zu weit gesteckt — niemals erreichen können!“

Dr. Werner Köfler
(Landesarchivar)



**Dein Geld
in gute Hände,**

auf ein Kontokorrentkonto bei der



SPAR-u. VORSCHUSSKASSE

für den Bezirk Landeck r. G. m. b. H.

Diese sehr anerkennende Beurteilung ist für unseren Mitarbeiter Kathrein und auch für die Schriftleitung sehr erfreulich, umso mehr wo diese doch von zuständiger Stelle kommt.

Welche Gründlichkeit die Arbeiten Kathreins auszeichnen, zeigt der von ihm in mühevoller und zeitraubender Arbeit zusammengestellte Beitrag zu den Familiennamen des 16. Jahrhunderts, den wir anschließend wiedergeben und der sicherlich von allgemeinem Interesse ist, besonders aber für die Träger der hier behandelten Familiennamen, deren es nicht wenige im Bezirk gibt, interessant sein dürfte.

Von „Krismer“ zu „Grissemann“

In mehreren Gemeinden des Bezirkes Landeck sowie in Imst ist heute der Familienname „Grissemann“ verbreitet. In Flirsch findet sich dieser Name — vorerst in fremder Form — seit rund 460 Jahren. Der Namenforscher Prof. Karl Finsterwalder führte den Namen auf seine Ausgangsform „*Carissima*“ (Vielgeliebter) zurück.

Soweit es den Raum von Flirsch betrifft, bringen meine eigenen Erfahrungen den Schreibnamen *Grissemann* nahe an die Urform zurück, und es soll hier der Namenswandel aus kirchlichen Urbaren, Rechnungsbüchern der Kirchmaire, aus Schriften und Archivalien des Landesregierungsarchivs und sonstigen Amtsschriften aufgezeigt werden.

Die überhaupt älteste Eintragung und Erwähnung des Namens Grissemann konnte ich im kirchlichen Urbar Puech aus 1511 auffinden, wo es heißt: „Item Lenntz Krismer und Katharina sein Eliche Hausfrau und ain eliche tochter Jacob waldners zu grinß haben gschaffen jedweds halbs an die ewigen meß zu flürs nemlichen 20 gulden. Und die weyll sy oder Jne bayden erben die 20 gulden nit geben, so süllen sy oder Jne bayder erben 5 M(ark) und Zins alle Jar jeryglichen geben von aller Jnen bayden Hab und güet. Zeüngen und dabey gewesen Hanns Waldauff von Landegk, Ludwig greüyll und pall koller, bayde zu flürs. Das ist beschedn an sant Thomastag von Kandlerberg im 15 und 13 Jar.“ Noch an anderer Stelle findet sich aus demselben Jahr eine weitere Stiftung: „Weiter hat Lentz Crismair durch seiner Sel Hail willen an die Ewigen Meß zu Flürs geschafft ain halben Gulden auff all sein Hab und Guot zu Flürs, so yetzundt sein Hausfraw Madlena Wachterin in übergabs weiß Innhat... Bescheiden an Sant Thomas tag von Kandlerberg Im Fünfzehnhundert und drewtzechenden Jar.“ (Diese Eintragung stammt aus dem Urbar von 1544.) Aber noch im Verzeichnis von 1511 findet sich ein weiterer Hinweis: ... die glegen sein an parsür unndt stoßt (grenzt) morgenhalb und abentz an lentz kresmirs guet... Schließlich finden sich im Kirchenurbar von 1544 noch zwei Eintragungen über den Vorgenannten: „Item es ist zu wissen, das Lenntz Crismair zu Flürs im Gericht Lanndeg seßhaft... des Datums laut am Zwelften tag Mertzen Im Fünfzehnhundert Ainunddreisigsten Jar“ und endlich „Item es ist zu wissen, das Katharina Waldnerin ain Eelichs Hausfraw Lenntz Crismers zu Flürs unndt ain Eelich tochter Jacob Waldners zu Grins, durch Irer Sel Hail willen an die Ewigen Meß zu Flürs gschaffen hat ain halben gulden... im Fünfzehnhundert unndt drewtzechenden Jar“.

Dreierlei war also die Stiftung: einmal haben beide Eheleute für die „ewige Meß“, dann Lenntz Crismair für sein Seelenheil und seine erste Frau ebenfalls für ihr ewiges Heil gestiftet.

Lenntz Krismer, später Crismair geschrieben, ist bisher der älteste Vertreter dieses Namens in Flirsch. In keiner Weise

findet sich eine Erwähnung über dessen Herkunft oder über seine Voreltern, was in späteren Urbaren recht häufig der Fall ist. Gewiß ist, daß im Feuerstättenverzeichnis von 1427 sowie im landesfürstlichen Untertanenverzeichnis aus ebender-selben Zeit und endlich aus anderen Aufzeichnungen des 15. Jahrhunderts über dieses Geschlecht keine Aufzeichnungen oder Erwähnungen vorhanden sind. Es dürfte daher wohl sicher sein, daß Lenntz, der erste Vertreter dieses Geschlechtes, nach Flirsch zugezogen ist. Leider aber findet sich auch kein Hinweis über eventuelle Kinder, obwohl solche bei seiner zweimaligen Verheiratung sicher zu erwarten sind.

So fehlt auch das sichere Glied zu einem nachfolgenden Vertreter dieses Namens, der im Verlauf des 16. Jahrhunderts zunehmend vorkommt.

Neben den bereits erwähnten Urbaren der Kirche zum heiligen Bartholomäus in Flirsch liegt vor mir ein Rechnungsbuch der Kirchmair, dem ich entnehme: „Ich Engelhart Kri-same als Kirchen mayr zu Flürs hab abgerechnet mit ainer Ersamen gmaindt am S. Johannistag zu Weinachten im 1513 Jar und blib noch dem Haligen (Heiligen Kirchenpatron) schuldig 45 gulden und die Zins, die auf S. Martstag (Martini) verfallen sind im 13 Jar. Stendt dem Haligen bevor auf das 14 Jar.“

Es ist hier oder bei späterer Erwähnung Engelhart *Kri-sames* in keiner Weise eine verwandtschaftliche Beziehung zu Lenntz Krismer festzustellen, obwohl dies vermutlich der Fall war. Einzig und allein die Schreibform des Familiennamens weist enge Parallelen auf. Doch ist auch hier Vorsicht am Platze, denn sämtliche Urbare, und zwar jene von 1511, 1544, 1592 und 1641, sind von schreibkundigen und geübten Gerichtsschreibern niedergeschrieben worden, während eine erstaunlich hohe Zahl von Eintragungen im vorliegenden Rechnungsbuch von den jährlich wechselnden Kirchpropsten selbst geschrieben worden ist. Die geschichtlich interessante Feststellung, daß mehrere Einwohner schon 200 Jahre vor der eigentlichen Schulgründung schreiben und wohl auch lesen konnten, wirft ein ganz neues Licht auf die frühneuzeitlichen Verhältnisse im Stanzer Tal. Diese Tatsache habe ich denn auch in der Schulgeschichte von Flirsch näher abgehandelt.

Von anderen Kirchmairn wird der vorerwähnte Engelhard noch mehrfach genannt. Hiebei erscheinen nachstehende Formen des Familiennamens:

- 1515 Engelhart grisime
- 1516 Engelhard Grissemann
- 1571 Engelhart Crißmann

Später findet sich in gehäufter Maß der Name seines Sohnes Michael, der ab 1600 auch als „Ersamer Anwald“ auftritt und öfters bei Kirchenrairungen anwesend war. Auch hier sind die Formen des Familiennamens sehr wechselnd:

- 1581 Michel grissome im Rechnungsbuch
- 1579 Michell Grissemann im Rechnungsbuch
- 1591 Michel Grissimann im Rechnungsbuch
- 1592 Michel Grissmunn im Rechnungsbuch
- 1592 Michael Krissimee im kirchlichen Urbar
- 1593 Michel Krissimann im Rechnungsbuch
- 1594 Michel *Grissiman* im Rechnungsbuch
- 1600 23. 4. M. *Krissimeen* im Gerichtsbrief
- 1605 Michel *grissiman* im Rechnungsbuch
- 1607 Michel *griseman* im Rechnungsbuch
- 1616 Michel Krissima im Rechnungsbuch
- 1616 Michel Kriesma im Rechnungsbuch und später in fast allen Schriften Grissemann.

Bezeichnend ist ferner, daß im gesamten Kirchenverzeichnis von 1592 stets die Form Krissimee (oder ähnlich) eingehalten wird, und zwar bei Michael Krissimee, Cristan Krissimee, Anna Krismerin und Lorenz Krismee.

Darüber hinaus zeigen die Schriften im Landesregierungsarchiv von Innsbruck nachfolgende Schreibweisen:

1531 und 1583 Jack Krissime aus Grins und in den Jahren 1590 und 1608 wenigstens achtmal Michael und Christan Krissimee.

Interessanterweise leben heute Vertreter dieses Namens auch in Deutschland unter verschiedenen Abwandlungen ihres Familiennamens, was bei den vielen Wanderungen von Stanzer-taler Maurer- und Zimmerleuten in vergangenen Jahrhunderten freilich nicht überrascht. Ihre Abstammung aber reicht ebenfalls in unseren Bezirk, wie mir heuer ein Sommergast „Griesmann“ erzählte.

Wahrscheinlich bedeutet der heutige Schreibname Krismer nichts anderes als eine frühzeitig erstarnte Form des Urnamens Carissima. Auch er findet sich in unserem Bezirk öfters.

Während die „Grissemann“ seit dem 17. Jahrhundert bis ins beginnende 19. Jahrhundert hierorts recht zahlreich vertreten waren — man findet sie in den Ortsteilen Dorf, Bach, Lache, Gasse und Persir —, lebt heute nur mehr ein Vertreter dieses Namens in unserer Gemeinde. Dieser, August Grisse-mann, kann auch eine geschichtstreuere und überaus aufschluß-reiche Ahnentafel in seiner Wohnstube zeigen, die bis zirka 1520 zurückreicht und als wertvolles Familienstück gelten darf.

Rudolf Kathrein

Die Schwaben vermittelten zwei höchst- vergnüglihe Stunden

**Georges Feydeaus „Der Floh im Ohr“ war für
die Faschingszeit gut gewählt**

Man muß der Intendanz des Schwäbischen Landesschau-spiels neidlos zugestehen, daß sie bei der Auswahl der zur Aufführung gelangenden Stücke einen treffsicheren Geschmack beweist. Dies dokumentiert sich nicht nur an der Aktualität der ausgesuchten modernen Autoren. Den Theaterfreunden in Landeck ist schon seit langem aufgefallen, daß Stücke, welche von den Memmingern in das Saisonrepertoire aufgenommen wurden, zumeist auch wäh- rend der laufenden Spielzeit im Österreichischen Fernsehen ausgestrahlt werden. Und gerade auf dem Theatersektor läßt sich immer wieder feststellen, daß der ORF absolut up to date ist. Das zeitliche Zusammentreffen vieler Auf- führungen der Memminger mit den gleichen ORF-Sen- dungen ist sicher von der Auswahl her rein zufällig, be- weist aber doch, daß man im Allgäu sehr viel Geschmack bei der Zusammenstellung der Theatermenüs zeigt.

Aber auch dem Wechsel der Jahreszeiten scheint man, wie sich immer wieder beweist, Beachtung zu schenken. So wird der Höhepunkt der heurigen Saison, die Auffüh- rung des „Faust“, am 20. März, in der Vorosterzeit er- reicht werden. Für den heurigen Fasching hatte die Mem- minger Intendanz ein dem fröhlichen Treiben dieser Tage angepaßtes Stück auf den Landecker Theaterspielplan ge- setzt. Georges Feydeaus Schwank „Der Floh im Ohr“ ist aber auch in hohem Maße dazu prädestiniert, einige Stun- den unbeschwerter Entspannung zu bieten, wobei die Lach- muskeln nicht zu kurz kommen. Da zudem die relativ seltene Gelegenheit bestand, das gesamte Ensemble der Memminger in einer Aufführung gemeinsam spielen zu sehen, nimmt es nicht weiter wunder, daß dieses Gast-

Fremdenverkehrsverband Landeck u. Umgebung Veranstaltungskalender

- 23. Jänner: Fünfuhrtee Gasthof „Kaifenau“
Maturaball Hotel „Sonne“
- 24. Jänner: Fünfuhrtee Gasthof Kaifenau
- 27. Jänner: 20.00 Uhr Vortrag von Prof. Danler über
„Die Ismen in der modernen Malerei“ Aula
des Bundesrealgymnasiums.
- 30. Jänner: Fünfuhrtee Gasthof „Kaifenau“
Alpenvereinskränzchen Hotel „Sonne“
- 31. Jänner: Fünfuhrtee Gasthof „Kaifenau“
- 6. Februar: Fünfuhrtee Gasthof „Kaifenau“
Schützenball Hotel „Sonne“
A. S. V. Ball Gasthof „Arlberg“
Hausball Hotel „Tramserhof“
- 7. Februar: Fünfuhrtee Gasthof „Kaifenau“

spiel einen erfreulich hohen Besuch seitens des Landecker Publikums aufwies. Es wurde einmal mehr, das darf man generell feststellen, in reichem Maße für seine bisherige Treue zu den Memmingern nicht enttäuscht.

Feydeaus „Floh“, 1907 im „Theatre des Nouveautes“ in Paris welturaufgeführt, ist ein sprühendes Feuerwerk bril- lant gesetzter Verwechslungen, ein herzerfrischender Strauß schillernder Situationskomik, mit einem Satz: Ein ideales Stück für die Faschingszeit. Man merkte denn auch deut- lich im Verlauf der Vorstellung, mit welch heiter-ausge- lassener Begeisterung von Seiten der Schauspieler her das Stück über die Bühne ging. Apropos ging: Das zahlreich erschienene Publikum ging zumindest ebenso begeistert mit, es gab viel Lachen und reichen Beifall. Zusammen- fassend also wieder einmal mehr ein sehr gut gelungener Abend, für den man den Memmingern dankbar sein darf.

Volkshochschule Landeck Vortrag

Am Mittwoch, den 27. Jänner 1971, 20 Uhr, spricht in der Aula des Realgymnasiums Prof. Herbert Danler, Landeck, über

DIE ISMEN IN DER MODERNEN MALEREI

(Von der Nachahmung zur Gestaltung)

Nachdem im ersten Teil des Vortrages Pleinairmalerei, Impressionismus, Pointillismus, Nabis und Faurismus, also die Befreiung der Malerei vom Historismus und Illusio- nismus und die Entwicklung zur freien Farbigekeit erläu- tert wurden, wird im zweiten Teil des Vortrages die Ma- lerei der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts im Blick- punkt stehen: Expressionismus, Kubismus, Orphismus, Futurismus, Dadaismus, Surrealismus, Tachismus und Kontraktivismus; sie sind die Quellflüsse unserer zeitge- nössischen Kunst.

Der Bezirks - Museumsverein Landeck dankt!

Frl. Berta Henzinger, Prandtauerweg, für die Überlassung folgender Gegenstände: 2 handgewirkte Hemden, 2 Trach- ten, 11 Mieder, 1 weibl. Kopfbedeckung, 1 Fellhaube.

Hochw. Herrn Pfarrer von Kaltenbrunn und Feichten Gottfried Huber für folgende Leihgaben: 6 Porträts von Pfarrherren der vergangenen Jahrhunderte von Kalten- brunn, darunter welche in altertümlicher Tracht mit Hals- krause und Perücke, sowie datiert mit den Jahreszahlen 1761, 1731, 1678 und 5 Votivtafeln. Da Kaltenbrunn zu den ältesten Wallfahrtsorten Tirols gehört, sind diese Neu-

erwerbungen eine wichtige Quelle für die religiöse Volkskunde in unserem Bezirksmuseum.

Hochw. Herrn Stadtpfarrer Lugger für ein sehr seltenes altes Stück in Form einer Eisentruhe und einem reich geschnittenen Schlüssel aus dem 17. Jahrhundert als Geschenk.

Alle angeführten Gegenstände sind repräsentative Exponate und stellen eine weitere Bereicherung für unser Bezirksmuseum dar und sei allen Spendern dafür herzlich gedankt.

Bürgermeister Othmar Sailer, St. Anton a.A. 50 Jahre

(lgm) Die Vollendung des ersten Halbjahrhunderts seines Lebens trifft das St. Antoner Gemeindeoberhaupt in voller Aktivität. Seine jahrzehntelange Tätigkeit für die Interessen seiner Heimat fällt in eine Zeit rastloser Entwicklung, deren Richtung durch den internationalen Fremdenverkehr im besonderen vorgezeichnet war. Der Jubilar wurde 1950 in den Gemeinderat gewählt, war während dreier Jahre Vizebürgermeister und wirkt seit 1963 als Bürgermeister. Damals wie heute ist er auch der umsichtige Finanzreferent der Gemeinde. Es gab in all den Jahren schwere Probleme zu lösen, mit einem aufgeschlossenen Gemeinderat an der Seite, ging man an die Vollendung des umfassenden Kanalisierungssystems in St. Anton-St. Christoph und baute die große Wasserleitung, ohne die eine Fortentwicklung fraglich geworden wäre. Das Dorf wurde wo es ging verschönert, die Straßen asphaltiert, die Beleuchtung auf einen modernen Stand gebracht, die Elektrizitätsversorgung geregelt und der Bau der Hauptschule wie des Kindergartens betrieben. Zahlreiche andere Neuerungen kamen immer wieder dem Gemeinwesen zugute.

Unmittelbar nach dem Krieg begann Sailer seine Tätigkeit auch im Ausschuß des Fremdenverkehrsverbandes, als dessen langjähriger Kassier er sich große Verdienste erwarb. Der Raiffeisenkasse stellte er sich als stellv. Obmann zur Verfügung, als sie noch in den kleinen Anfängen stand, für die Musikkapelle St. Anton war er jahrelang als Obmann ein fürsorglicher Betreuer und blieb stets der Pflege des Heimatgedankens verbunden.

Dem Skiklub Arlberg gehört er seit 1938 an und bewies seine skisportlichen Interessen als unermüdlicher Funktionär dieses Klubs, der an manchem Kandahaar- und Schneiderpokal als Idealist bei der Organisation mitwirkte. Er trägt das Goldene Fördererabzeichen des SCA. Othmar Sailer ist seit sieben Jahren Ortsobmann des Wirtschaftsbundes und wachen Sinnes für den weiteren Weg St. Anton, dem einst schon Vater Stephan und der Großvater in maßgeblichen Tätigkeiten gedient hatten.

Das Cafe Sailer, aus einer kleinen Imbißstube im Laufe der Jahre zu einem in Stil und Atmosphäre allgemein beliebten Treffpunkt von Einheimischen und Gästen ausgebaut, ist zusammen mit der zeitgemäß ausgestatteten Pension zu einem der modernsten Betriebe St. Anton geworden.

Otto Gitterle, zum Bezirksjägermeister wiedergewählt

Am Samstag, den 16. Jänner versammelte sich die Jägerschaft des Bezirkes im Hotel „Sonne“ in Landeck um den Bezirksjägermeister zu wählen. Mit den zahlreich erschienenen waren auch der Abgeordnete zum Nationalrat Hugo

Westreicher aus Serfaus, Landtagsabgeordneter Bürgermeisters Engelbert Geiger aus Fließ, mehrere Bürgermeister sowie Jagdpächter aus dem Bezirk gekommen.

Für die Wahl, die unter dem Vorsitz des Landesjägermeisters Waldstein-Wartenberg stattfand, blieb nur ein Kandidat, nämlich der bisherige Bezirksjägermeister Otto Gitterle nominiert, da ein zweiter namhaft gemachter Kandidat erklärte, eine Wahl nicht annehmen zu können. Bei der Wahl entfielen von den 254 Gesamtstimmen 221 auf Gitterle und dies ist wohl ein eindeutiger Vertrauensbeweis für dessen bisherige Amtsführung.

Mit einem „Weidmannsdank“ dankte Gitterle für das ihm entgegengebrachte Vertrauen und bat in einer kurzen Rede die Jäger um kameradschaftliche Zusammenarbeit und um Einigkeit in allen jagdlichen Belangen. Nach Besprechung verschiedener Probleme wurde die Versammlung mit einem „Weidmannsheil“ geschlossen.

Eislaufplatz - Benützungszeiten

Der städt. Eislaufplatz am Neuen Viehmarkt, oberhalb des Bahnhofes, kann täglich in der Zeit von 13.30 bis 17.30 und von 20.00 bis 22.00 Uhr benützt werden. Eintrittspreis für Erwachsene S 5.—, für Kinder S 2.—.

Schachklub Schrofenstein

Klubabende finden wieder jeden Mittwoch um 20 Uhr im Hotel Schrofenstein statt.

Die Spieler werden herzlichst eingeladen recht zahlreich zu erscheinen.

Hohes Alter

Am 24. Jänner feiert Frau Maria Jirka, Kirchenstraße 11, ihren 83. Geburtstag,

am 26. Jänner feiert Frau Schulrat Elsa Sturm, Fischerstraße 32, ihren 80. und

am 28. Jänner Herr Josef Zangerl, Römerstraße 11 seinen 80. Geburtstag.

Wir gratulieren herzlichst zu den Geburtstagsfesten und wünschen den Jubilaren noch viele schöne und gesunde Jahre.

Stadtgemeinde Landeck

Einladung

Am 4. Februar 1971 von 9 bis 11 Uhr findet in Landeck, Gesundheitsamt, die 2. bzw. 3. Teilimpfung der Kinderlähmungsschutzimpfung statt. Impfzeugnisse sind mitzubringen. Erwachsene ab dem 21. Lebensjahr haben eine Impfgeldgebühr von 5.— S zu entrichten.

Fundausweis Landeck

Es wurden gefunden: 1 Ehering, 2 Schlüsselbunde, 2 Herrenarmbanduhren, 1 Knabenweste, 1 Paar Damenwollhandschuhe, 1 Paar Wollfäustlinge, 1 Brille, 1 Schlüssel, 1 Schülermonatskarte und 1 Aktentasche.

Der Bürgermeister: Anton Braun

Arbeitsamt Landeck

Die Österr. Bundesforste, Forstamt Ried im Oberinntal stellt ab sofort eine Bürokräft - weiblich - ein. Bedingungen: Maschinschreiben und Stenographie.

Entlohnung erfolgt nach dem Vertragsbedienstetengesetz weiters wird Holzdeputat gewährt. 5-Tagewoche, Dienstzeit von 8.00 - 12.00, 13.00 - 17.00 Uhr.

Weiters wird für einen Betrieb in Landeck dringend ein Tapeziererlehrling gesucht. Es könnte aber auch ein

Großer Winterschlußverkauf vom 28. Jänner bis 11. Februar im Schuhhaus N E T Z E R, Landeck

jüngerer Bursche sein, der sich für eine Lehre nicht interessiert, sich jedoch anlernen ließe (Jahresstelle).

Auch werden noch für folgende Berufe ab sofort Lehrlinge gesucht: Tischler, Fleischhauer, Köche, Kellner.

Nähere Auskünfte erteilt das Arbeitsamt Landeck, Tel. 05442-616-617.

Bezirksjugendschmeisterschaften am 17. 1. 71 in Serfaus

Trotz des allgemeinen Schneemangels in diesem Winter konnte der SC Serfaus die Jugendschmeisterschaften auf der oberen Hälfte der Waldabfahrt bei ausgezeichneten Pistenverhältnissen durchführen. Die Meisterschaft wurde als Riesentorlauf mit 2 Läufen zur Austragung gebracht.

Bei einer zahlreichen Beteiligung, darunter auch Läufer des Jugendkaders wurde die Veranstaltung mustergültig und unfallfrei abgewickelt.

Ergebnisse: Jugend I (weibl.): 1. u. Bezirksmeister Falkner Astrid, SK Landeck, 2.47,83; Jugend II (weibl.): 1. u. Bezirksmeister Purtscher Paula, SC Serfaus, 2.41,52; Jugend I (männl.): 1. u. Bezirksmeister Purtscher Hansi, SC Serfaus, 1.59,85 (Tagesbestzeit); 2. Krautschneider Hans, SK Landeck, 2.12,03; 3. Fadum Gerhard, SK Landeck, 2.18,52; 4. Mader Gerhard, SK Landeck, 2.20,38; 5. Ladner Gottfried, SC Kappl, 2.23,33; 6. Zangerl Emil, SC Ischgl, 2.23,92; 7. Maier Hugo, SC Pettneu, 2.23,93; 8. Zangerl Anton, SV Zams, 2.25,01. Jugend II (männl.): 1. und Bezirksmeister Wolfram Pepi, SCA, 2.04,53; 2. Lentsch Wilfried, SC Kaunertal, 2.32,27; 3. Pircher Stefan, SC See, 2.33,81; 4. Hann Alexander, SC Ladis, 2.34,45.

Aus dem Schießsport

Vergleichswettkampf der Bezirksschützenbünde Imst, Reutte und Landeck mit 8er Mannschaften im Luftgewehr — 40 Schuß am 17. Jänner 1971 in Landeck

Erstmals trafen sich in Landeck die besten Schützen der 3 westlichen Schützenbezirke in Tirol — kurz Oberländer und Außerferner — zu einem Vergleichswettkampf am Schießstand in Landeck.

Dank einer geschlossenen Mannschaftsleistung und des Einzelsieges von Streng Alois kam es bei den ausgeglichenen Mannschaften zu einem nicht erwarteten Sieg des Bezirkes Landeck, was natürlich die Revanchegefühle der anderen Bezirke stärkte. Und man gab der Hoffnung Ausdruck, diese Veranstaltung abwechselnd in den verschiedenen Bezirken zur Pflege des sportlichen Schützengeistes weiterzuführen.

Für diesmal ging die schöne Wandertrophäe in die Hände des bestimmt rührigen Bezirksschützenbundes Landeck, dessen Teilnehmer sich aus Gildenmitgliedern von Landeck, Prutz und Zams zusammensetzten.

Ergebnisse:

1. Landeck 2858

Streng Alois 373, Pöll Oskar 362, Mayer Walter 360, Handle Franz 356, Wucherer Sepp 354, Habringer Klemens 353, Zangerl Ernst 352, Schöpf Rudolf 348.

2. Imst 2845

Kröll Josef 366, Krabacher Herbert 365, Prix Roland 359, Wörter Richard 359, Wörter Traudl 357, Kiechl Hermann 356, Ennemoser Leonhard 346, Blümel Walter 337.

3. Reutte 2828

Rid Martin 371, Lempach Walter 365, Perle Walter 359, Schreieck Josef 349, Rid Edi 348, Frandl Werner 347, Grässle Hermann 346, Weirather Albin 343.



SCHÜTZENGILDE LANDECK

Vergleichskampf Landeck-Prutz im Schützenheim Landeck

Mannschaft I Landeck

Habringer Klemens 357, Pöll Oskar 350, Zangerl Ernst 350, Rudig Hermann 347. Total 1404 R

Mannschaft I Prutz

Kratzer Hubert 359, Schmied Siegfried 357, Mayr Walter 355, Haaser Alois 346. Total 1417 R

Mannschaft II Landeck

Handle Franz 360 (Tagesbester), Weibl Emmerich 348, Wiener Josef 339, Rangger Hermann 336. Total 1383 R

Mannschaft II Prutz

Hutter Elisabeth 339, Pachler Heinz 334, Pravda Willi 325, Bernhard Anton 312. Total 1310 R

Prutz I gewann gegen Landeck I mit 13 Ringen Vorsprung Landeck II gewann gegen Prutz II mit 73 Ringen Vorsprung im Gesamten überbot die Mannschaft von Landeck die von Prutz mit 60 Ringen.

Neuwahl des Gemeinderates der Gemeinde Spieß

Mit Rücksicht darauf, daß infolge der Abwanderung, bzw. Übersiedlungen von Mitgliedern des Gemeinderates der Gemeinde Spieß dieser beschlußunfähig geworden ist, hat die Tiroler Landesregierung am 18. Dez. 1970 beschlossen auf Grund der Bestimmungen der Tiroler Gemeindewahlordnung den Gemeinderat der Gemeinde Spieß aufzulösen und die Neuwahlen für die übrige Zeit der laufenden Wahlperiode für Sonntag, den 28. März 1971 auszuschreiben.

Unsere neuen Erdenbürger

Es wurden in Zams geboren:

18. 11. eine Claudia dem Landarbeiter Franz Falch und der Roswitha geb. Streng, St. Jakob am Arlberg 1; ein Thomas dem Elektriker Hartmuth Oberlechner und der Aloisia geb. Ladner, See 153;

19. 11. eine Elisabeth Annemarie dem Elektriker Heinrich Stöckl und der Agnes geb. Salcher, Prutz, Faggen 32;

20. 11. ein Markus dem BB-Angestellten Adolf Jehle und der Rosemarie geb. Wohlfarter, Flirsch 209;

21. 11. eine Helga Elisabeth dem Elektromeister Josef Leban und der Reinhilde geb. Zerza, Landeck, Fischerstraße 74;

22. 11. ein Martin dem Hilfsarbeiter Richard Jäger und der Gertrud geb. Kleinstein, Spiß 5;

23. 11. eine Gabriele Anna dem Taxichauffeur Eugen Zangerl und der Agnes geb. Falkner, Ischgl 75;

24. 11. eine Claudia dem Hilfsarbeiter Alfred Gebhart und der Monika geb. Ott, Niedergallmigg 30;

25. 11. ein Helmut dem Maurer Albert Gruber und der Maria geb. Zangerl, Ischgl 185;

27. 11. eine Regina dem Waldaufseher Johann Gfall und der Anna geb. Mark, Feichten 33; eine Angelika dem Hotelangestellten Ernst Maaß und der Elfriede geb. Schütz, Fließ 73; eine Sandra Annemarie dem Installateur Alfons Hueber und der Irmgard geb. Hammerle, Landeck, Urtweg 24;

29. 11. ein Martin dem Bauern Maximilian Köhle und der Theresia geb. Gugl, Pfunds/Kobl 194;

1. 12. eine Doris dem Maschinisten Johann Tschol und der Hermine geb. Ladner, St. Jakob am Arlberg 64;

2. 12. ein Christoph Alexander dem Buchhalter Gerhard Pesjak und der Elfriede geb. Langes, Fischerstraße 14, Landeck;

3. 12. eine Heidi Maria dem Angestellten Oskar Zangerl und der Maria geb. Hauser, Ischgl 123;

4. 12. eine Marianne dem Maurer Alois Lechner und der Helga geb. Errath, Tobadill, Wiesberg 95; ein Hannes Franz dem Maschinisten Franz Tschol und der Herta geb. Ladner, Flirsch 166;

5. 12. eine Brigitte dem BB-Angestellten Erich Pircher und der Herta geb. Mair, Strengen 124; ein Stefan Albin dem Straßenarbeiter Josef Gruber und der Rosemarie geb. Mungenast, Flirsch 5; ein Gerald Nikolaus dem Bauer Werner Walter und der Antonia geb. Walter, Galtür 94; eine Elisabeth dem Justizrevident Arthur Stadlwieser und der Elfriede geb. Eckhart, Ried 67;

6. 12. eine Monika dem Bauer Hermann Jennewein und der Elfriede geb. Guggenberger; eine Renate Elisabeth und ein Herbert Johann dem Bauer Herbert Waldegger und der Franziska geb. Mathoy, Nauders 29;

7. 12. eine Heidrun Rosa dem Holzarbeiter Ludwig Walch und der Maria geb. Schranz, Fendels 22;

11. 12. ein Konrad Anton dem Zimmermann Josef Wieser und der Maria geb. Illmer, Fiß 32;

12. 12. ein Josef dem Maschinisten Friedrich Sieß und der Martha geb. Pfeifer, Fließ 82; ein Christian Karl dem Vertreter Bruno Trentinaglia und der Annemarie geb. Tomasi, Landeck, Urichstraße 61;

13. 12. eine Vera Gertrud dem Maurer Albert Matt und der Anita geb. Montibeller, Landeck, Fischerstraße 118.

15. 12. ein Roland Hermann dem Metzger Norbert Grieser und der Maria geb. Wolf, Zams, Hauptstraße 88 a; ein Andreas dem Lehrer Bruno Öttl und der Anna geb. Clark, Professorin, Landeck, Schulhausplatz 5

16. 12. ein Karl dem Maurer Bernhard Unterkircher und der Anna geb. Zwisler, Fließ, Hochgallmigg 85; ein Peter dem Elektriker Peter Heiß und der Maria geb. Wechselbaum, Landeck, Urichstraße 63; ein Alexander Anton dem Zollwachbeamten Friedrich Seifert und der Ingeborg geb. Schmid, Nauders, Martinsbruck Nr. 201

17. 12. ein Dietmar Mario dem Wärter Franz Hofer und der Rosa geb. Flir, Galtür 19

18. 12. eine Ulrike dem Fahrdienstleiter Werner Schnegg und der Ingrid geb. Ressar, Zams, Bahnstraße 9

21. 12. eine Sonja Maria dem Landwirt Franz Mark und der Rosa geb. Kleinlercher, Pfunds-Greit 139; ein Karl Heinz

Kath. Bildungswerk Landeck

**Dienstag, 26. Jänner, 20 Uhr, Pfarrsaal, Vortrag
Cons. Nagele:**

„Kein Pfarrgemeinderat fällt vom Himmel!“

dem Kraftfahrer Helmuth Illigasch und der Anna geb. Mal-
laun, See 24

22. 12. ein Otto Michael dem Kraftfahrer Otto Wassermann und der Helga geb. Fasser, Prutz 39; eine Sabine Anna dem Angestellten Johann Amon und der Rosa geb. Streng, Strengen 61; ein Markus Erwin dem Koch Erwin Stonig und der Regula geb. Weiß, Landeck, Fischerstraße 124

26. 12. ein Alexander Alois dem Kraftfahrer Matthias Eschenbacher und der Johanna geb. Stöger, Landeck, Fischerstraße 32

27. 12. ein Horst Robert dem Elektriker Ernst Zangerl und der Annelies geb. Braumann, Landeck, Fischerstraße 4

28. 12. ein Albert Hubert dem Hilfsarbeiter Johann Krainer und der Frieda geb. Lentsch, Feichten, Zollhaus 161; ein Kurt dem Schmied Anton Mangweth und der Berta geb. Öttl, Nauders 58

31. 12. ein Dietmar dem Mechaniker Günther Wellenzohn und der Hermine geb. Wohlfarter, Zams, Tramsweg 23; eine Renate dem Postbeamten Herbert Juen und der Anna geb. Gritsch, Tobadill 40; eine Maria Luise dem Landwirt Hermann Hueber und der Maria geb. Haid, Zams, Pfarrgasse 6; ein Richard Franz dem Kaufmann Franz Röck und der Christine geb. Erhart, Fließ, Piller 17; eine Sabine Theresia dem Angestellten Franz Wolf und der Anna geb. Walser, Ischgl 59

Kraftfahrer

mit Führerschein B und C sowie

Büroangestellte

werden zu guten Bedingungen
sofort aufgenommen.

Vorzustellen bei

ROBERT SENN

Landeck

Telefon 626

Sprechtag

Die Land- und Forstwirtschaftliche Sozialversicherungsanstalt, die Pensionsversicherungsanstalt der Bauern und die Landeskasse Tirol der Österreichischen Bauernkrankenkasse halten am 26. Jänner 1971 von 8 bis 10.30 Uhr in Landeck, Bezirkslandwirtschaftskammer einen Sprechtag ab.

Es wird in allen Angelegenheiten der Pensions-, Unfall-, und Zuschußrentenversicherung sowie der Bauernkrankenkassenversicherung Auskunft erteilt.

Gemeinschaftskurse in Rom 1971

Seit Jahren finden in Rocca di Papa bei Rom Kurse statt, bei denen aktuelle Fragen, die sich dem Christen heute im Blick auf die Zukunft stellen, behandelt werden. Die Kurse legen besonderen Wert auf moderne Bildungsmethoden und ein tiefgehendes Gemeinschaftserlebnis. Mit dem viertägigen Kurs sind drei Tage Rombesichtigungen verbunden. An diesen Kursen haben allein im letzten Jahr 500 Personen aus allen Schichten Tirols teilgenommen. Auch im heurigen Jahr finden solche Kurse an folgenden Terminen statt:

1. Kurs während der Karwoche speziell für Lehrer und Lehrerinnen
2. Kurs vom 25. April bis 2. Mai
3. Kurs vom 1. Mai bis 9. Mai spez. f. Osttirol
4. Kurs vom 28. August bis 5. September
5. Kurs vom 4. Sept. bis 12. September

Ein ähnlicher Kurs findet vom 11. bis 14. März im Haus der Begegnung in Innsbruck statt.

Prospekte und Informationen gibt jederzeit die Kath. Arbeitnehmerbewegung Tirol im Haus der Begegnung, Tschurtschenthalerstr. 2a, 6020 Innsbruck, Tel. 05222-27058.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck

Sonntag, 24. 1.: 3. Sonntag nach Erscheinung — 6.30 Uhr Messe für die Pfarrfamilie; 8.30 Uhr Messe für Olga Zangerl; 9.30 Uhr Amt für Erwin Falger; 11 Uhr Messe für Peter Heinz; 19.30 Uhr Messe für Josef Tiefenbrunn (Messe für Siegfried Auer SH).

Montag, 25. 1.: Gedächtnis der Bekehrung des hl. Paulus — 6.30 Uhr Messe für die Stifter; 7 Uhr Messe für Rudolf Ennemoser (Messe für Marianne Geiger SH).

Dienstag, 26. 1.: Gedächtnis des hl. Bischofs Polykarp von Smyrna † 155 — 6.30 Uhr Messe für Angehörige der Familie Vallaster; 7 Uhr Messe für Paula Kirschbichler (Messe für Verstorbene SH).

Mittwoch, 27. 1.: Fest des hl. Bischofs Johannes Chrysostomus v. Kleinasien † 407 — 7 Uhr Messe für Josef Winkler; 19.30 Uhr Messe für Franz Wille (Messe zu Ehren der Viehpatrone SH).

Donnerstag, 28. 1.: Kirchlicher Werktag — 6.30 Uhr Messe für Rosa Thurner; 7 Uhr Messe für Dr. Alfred Gurschler (Messe für Dr. Raimund Berger SH).

Freitag, 29. 1.: Fest des hl. Franz v. Sales, Bischof von Genf † 1622 — 7 Uhr Messe für Notburga Haueis; 19.30 Uhr Messe für Maria Krismer (Messe für verstorbene Priester SH).

Samstag, 30. 1.: Maria am Samstag — 6.30 Uhr Messe für die Stifter; 7 Uhr Messe für Siegfried Pilser; 17 Uhr Beichte; 19.30 Uhr Abendrosenkranz, Beichte (Messe für Verstorbene SH).

Sonntag, 31. 1.: 4. Sonntag nach Erscheinung — 6.30 Uhr Messe für Aloisia Orgler; 8.30 Uhr Messe für Wilhelm Holub; 9.30 Uhr Amt für die Pfarrfamilie; 11 Uhr Messe für Richard Krabb; 19.30 Uhr Messe für Barbara Fritz (Messe für Verstorbene SH).

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Bruggen

Sonntag 24. 1.: 3. Sonntag im Jahreskreis — 9 Uhr Bet-Sing-Messe für die Pfarrgemeinde; 19.30 Uhr Messe für Luise Bröll.

Montag, 25. 1.: Bekehrung des hl. Paulus — 6.45 Uhr Messe für Anna Schueler.

Dienstag, 26. 1.: Hl. Bischof Polykarp — 19.30 Uhr Jugendmesse für Karl Knabl.

Mittwoch, 27. 1.: Hl. Johannes Chrysostomus — 6.45 Uhr Messe für Franz Wille.

Donnerstag, 28. 1.: 17 Uhr Kindermesse als Jahresmesse für Franz Strolz.

Freitag, 29. 1.: Hl. Franz von Sales — 6.45 Uhr Messe als Jahresmesse für Wolfgang Pintarelli.

Samstag, 30. 1.: 6.45 Uhr Messe für Dr. Josef Gschwentner; 19.30 Uhr Sonntagvorabendmesse für Josefa Traxl geb. Hauser.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Perjen

Sonntag, 24. 1.: 8.30 Uhr Jahresmesse für Siegfried Juen; 9.30 Uhr Messe für Ernst Pögler; 10.30 Uhr Messe für die Pfarrfamilie; 19.30 Uhr Jahresmesse für Karl Raggl.

Montag, 25. 1.: 7.15 Uhr Messe für Verstorbene der Familie Suitner und für Karl Prantner; 8 Uhr Messe für Maria Zangerle.

Dienstag, 26. 1.: 7.15 Uhr Messe für Maria Kath. Hauser und für Josef Hauser; 8 Uhr Jahresmesse für Ernst Thurner.

Mittwoch, 27. 1.: 7.15 Uhr Messe für Familie Tiefenbrunn und für Familie Senn; 8 Uhr Messe für verstorbene Eltern Kögl; 19.30 Uhr Messe für Sigurd Tschol.

Donnerstag, 28. 1.: 7.15 Uhr Messe für Karl und Willi Kerber; 8 Uhr Messe für Familie Stark.

Freitag, 29. 1.: 7.15 Uhr Messe für Kaspar Streit; 8 Uhr Jahresmesse für Karl Markl.

Samstag, 30. 1.: 7.15 Uhr Messe auf Meinung; 8 Uhr Messe auf Meinung; 19.30 Uhr Sonntagsgottesdienst: Jahresmesse für Alexander Egger.

Ärztl. Dienst: 24. 1. 1971 (nur bei wirklicher Dringlichkeit)

Landeck-Zams-Pians: Dr. Walther Stettner, Landeck, Innstraße, Tel. 558, Wohnung: Zams, Tel. 248

St. Anton-Pettneu: Sprengelarzt Dr. E. Weißkopf, St. Anton, Tel. 470

Pfunds-Nauders: Sprengelarzt Dr. Alois Penz, Nauders

Prutz-Ried: Dr. Hechenberger, Sprengelarzt in Prutz

Kappl-See-Galtür-Ischgl: Dr. W. Thöni

Tierärztlicher Sonntagsdienst

24. 1. Dr. Greiter Josef, Ried i. Oberinntal, Tel. 3316

Stadtapotheke nur in dringenden Fällen

Tiwag-Stördienst (Landeck-Zams) Ruf 210/42

Nächste Mutterberatung: Montag, 25. 1., 14 - 16 Uhr

Kanalhochdruckreinigung, Grubenentleerungen

Tankreinigung

Fritz Muhr

Landeck, Perjenerweg 19, Telefon 573



Autovermietung nun auch in Landeck

Helmuth Plaseller - Zentralgarage Auer

Malsersstraße 82 - Tel. 05442-760

Junger Arzt sucht 2-3 Zimmerwohnung
im Raume Zams-Landeck für ca. 3 Jahre.

Adresse in der Verwaltung des Blattes

Verkäuferin

für Spielwaren- und Souvenierabteilung
zu besten Bedingungen gesucht.

Franz Auer

LANDECK - Telefon 520

HEIZÖLSORGEN?

Um unseren Kunden in den Bezirken
LANDECK und **IMST**
noch besser dienen zu können, haben wir in **LANDECK** ein **VERKAUFSBÜRO** eingerichtet.
Bei **HEIZÖLBEDARF** und **HEIZÖLFRAGEN**
rufen Sie bitte unser **VERKAUFSBÜRO**
LANDECK, Telefon 05442-530

Unser Verkaufsdisponent **JOSEF RONACHER**
Urichstraße 63, **LANDECK**
steht Ihnen jederzeit zur **VERFÜGUNG**

WIR LIEFERN PROMPT:

HEIZÖL LEICHT
HEIZÖL MITTEL
HEIZÖL SCHWER

Unsere modernen Zustellfahrzeuge mit geeichtem Literzählwerk sowie die sorgfältige Schulung unserer Chauffeure garantieren eine saubere Abfüllung.
Unser Heizölberatungsdienst steht Ihnen gerne zur Verfügung.

ÖHAG

ING. DR. JOSEF BERTSCH
ERDÖL- und CHEMIEPRODUKTE
A-6700 BLUDENZ
VERKAUFSBÜRO LANDECK
JOSEF RONACHER URICHSTR. 63
Telefon 05442-530

Wer inseriert - profitiert!

Zwischenkreditusage sofort für Haus- und Grundkauf, Hausbau, Fertigstellung, Ausbau, Eigentumswohnungen, Schuldablöse. **30% Eigenmittel** werden vorfinanziert. Täglich bis 19 Uhr, Samstag 8 - 12 Uhr. H. Epp, 6020 Innsbruck, Adamgasse 13-15,
Tel. 0 52 22 - 20 69 74

Tausende zufriedener Kunden
kaufen immer wieder bei der Firma

Möbel - Lenfeld

seit 1924 bedienen wir unsere Kunden individuell und preisgünstig - Besuchen Sie uns wieder einmal! Über unsere Umtauschaktion und andere interessante Sonderangebote erfahren Sie mehr in unserem Geschäft

Einrichtungshaus **Lenfeld**, Landeck

KOSMETIK-SALON EDITH

nur mehr von Montag - Freitag von
9-17.30 Uhr geöffnet

Telefon 807
Voransmeldungen erbeten

Tischler- lehrlinge

werden aufgenommen. Kost und Quartier im Haus

Alfons Hotz, Landeck-Graf
Tischlerei Telefon 591

2 Zimmer zu vermieten.

Schönwies - Telefon 05412-289116

Ford Cortina 1300 de Luxe

Bauj. 1968 Garagengepflegt günstig zu verkaufen.

Adresse in der Verwaltung des Blattes

**Billiges Fleisch guter
Qualität für**

**Selch-, Gefrier- u.
Verbrauchszwecke**

das alles bietet Ihnen Fleischgroßhändler

GRASBERGER

Eichholz-Fließ, Tel. (05442) 710

Zustellung erfolgt frei Haus

Geringster Abverkauf: $\frac{1}{4}$ Rind,

$\frac{1}{2}$ Schwein, $\frac{1}{4}$ anderer Arten

Kampf dem Winterschmutz

Staubsauger **HOOVER** ab S 740.-

Klopfsauger **HOOVER** ab S 1590.-

und eine große Auswahl von Staubsaugermo-
dellen mit Riesensaugkraft bei

Lenfeld Einrichtungshaus, Landeck

Motorrad PUCH 175 SV reparaturbedürftig zu
verkaufen (S 600.—).

Karl Klomberg, Landeck, Malserstraße 34, Tel. 535

Verkaufe zierliches langes

Brautkleid Gr. 40

Telefon 503

Wohnzimmerschrank neuwertig

S 3.500 zu verkaufen.

Adresse in der Verwaltung des Blattes

**Heizungsmonteur
Sanitäre Monteur
Helfer**

werden für ganzjährig sofort eingestellt.

Ekehardt Rainalter

Landeck, Herzog Friedrich Straße 11, Tel. 258

E 26/70

Versteigerungsedikt

Am 25. Februar 1971, vormittags 9.00 Uhr findet
beim gefertigten Gerichte, Verhandlungssaal die
Zwangsversteigerung der Liegenschaften Bp. 1777,
1778 (Wirtschaftsgebäude) Gp. 7988/1, 7988/2, 8069,
8070/1, 8070/2, 8071, 8073, 8074/1, 8074/2, 8075,
8076/1, 8076/2, 8077, 8089/1, 6876 Grundbuch Land-
eck, Einl.-Z. 917 II, KG. Kappl, statt.

Schätzwert: S 150.000.-, Geringstes Gebot S 100.000.-

Rechte, welche diese Versteigerung unzulässig
machen würden, sind spätestens beim Versteigerungs-
termine vor Beginn der Versteigerung bei Gericht
anzumelden, widrigens sie zum Nachteile eines gut-
gläubigen Erstehers in Ansehung der Liegenschaft
nicht mehr geltend gemacht werden könnten.

Im übrigen wird auf das Versteigerungsedikt an
der Amtstafel des Gerichtes verwiesen.

Bezirksgericht Landeck, am 13. 1. 1971

Das sind Leistungen

Winterschlußverkauf vom 28. 1. — 13. 2. 1971

Kaschmir bedr. 90 cm		S 19.—
Polo Jersey 90 cm		S 29.—
Acryljersey 90 cm		S 39.—
Diolen loft 150 cm	ab	S 98.—
Damen Mode 140 cm Wolle/Trevira	ab	S 40.—
Dirndlbrokate	ab	S 29.—

Rock- und Hosenreste in Großauswahl

kapferer kunden – zufriedene kunden

TEXTILHAUS
Martin Kapferer

Seit 1693 stets mit der Zeit
Landeck, Malserstraße 70
beim Autobusbahnhof
Innsbruck, Kufstein, Reutte, Schwaz, Solbad Hall

Samstag, den 23. Jänner 1971

Skihaserlball im Gasthof Arlberg

Es spielen die **Ponys**
Eintritt frei

Schöner Graukäse

zu einem einmaligen Preis
ab 1 kg nur

19.50

auch orig. ital. **Gorgonzola**
immer auf Lager

Walter Aigner, Zams

Feinkost - Obst - Gemüse

Nordstern Versicherungen

Filialdirektion für Tirol — 6021 Innsbruck,
Bozner Platz 6/II — Tel. (0 52 22) 238 27

„Ihre Chance“

Wir vergrößern unseren Mitarbeiterstab im Bezirk Landeck und suchen für die Gebiete Landeck und Umgebung, Stanzertal, Paznauntal und Oberes Gericht

hauptberufliche Mitarbeiter

Wir bieten Ihnen garantiertes Monatseinkommen von S 5.200.— - Ausbaufähigen Kundenstock - Nebenberufliche Mitarbeiter - Moderne Arbeitsunterlagen - Gute Einschulung - Modernes Arbeitssystem, das auch Sie zum Erfolg führt.

Bewerbungen an obige Adresse erbeten.

Danksagung

Herzlichen Dank allen, die unserer lieben Mutter, Schwiegermutter und Oma, Frau

Agnes Hammerl

GEB. SCHERL

im Leben gut waren, für sie den Sterberosenkranz beteten, sie zur letzten Ruhe geleiteten und ihr Grab mit Kränzen und Blumen schmückten.

Unser besonderer Dank gilt dem hochw. Herrn Dekan Aichner für die Einsegnung, den behandelnden Ärzten und Schwestern des Krankenhauses Zams, sowie Herrn Dr. Hans Codemo für die langjährige ärztliche Betreuung, dem Kirchenchor Zams und den Bläsern der Musikkapelle Zams, sowie allen, die uns ihre Anteilnahme bekundet haben.

Wir bitten für unsere teure Verstorbene um ein christliches Gedenken.

Zams, im Jänner 1971

Fam. Hammerl

im Namen aller Angehörigen

Lichtspiele Landeck

Bestien lauern v. Caracas

Kapitän und Passagiere lassen bei einem Hurrikan das altersschwache Schiff in dem sich Sprengstoff befindet im Stich. Mit Erich Porter u. a.

Freitag, 22. Jänner 19.45 Uhr Jv.

TÖTE AMIGO

Aufstand der Landarbeiter in Mexiko. Mit Gian-Maria Volonte, Lou Castel, Klaus Kinski, Martine Beswich u. a.

Samstag, 23. Jänner 19.45 Uhr Jv.

Sieben Tage Frist

Deutscher Kriminalfilm um geheimnisvolle Morde in einem Nobelinternat. Mit Joachim Fuchsberger, Konrad Georg, Horst Tappert, Karin Hübner u. a.

Sonntag, 24. Jänner 14 und 20 Uhr Jv.

Leichen pflastern seinen Weg

Banditen von Nevada werden oft schuldlos von skrupellosen Kopfgeldjägern massakriert. Mit Jean Luis Trintignant, Klaus Kinski, Franz Wolf u. a.

Dienstag, 26. Jänner 19.45 Uhr Jv.

Skandal bei Scotland Yard

Junger Polizist scheitert daran, daß er sich im Kampf gegen das Verbrechen von einem Vorgesetzten zu ordnungswidrigem Verhalten erpressen läßt.

Mittwoch, 27. Jänner 19.45 Uhr Jv.

Mörder G. M. B. H.

Junges Mädchen verschafft sich Zutritt zu einem bisher nur Männern zugänglichen Beruf. Mit Oliver Reed, Telly Savalas, Diana Rigg u. a.

Donnerstag, 28. Jänner 19.45 Uhr 16 J.

Ab Freitag, 29. Jänner Jv.

Nevada Smith

VORVERKAUF:

Sonn- und Feiertage ab 13.00 Uhr
Dienstag bis Samstag ab 19.00 Uhr

A & O

Echte Vorarlberger Hausmannskost!



Geräucherte Schweinsrippe (Kerndl) 1/2 kg **14.⁹⁰**

Selchkarree sehr mager, ohne Knochen, besonders saftig 1/4 kg **19.-**

A&O Rollgerste mittelgrob etwas gelblich in der Farbe, rein und sehr nahrhaft 500 Gr. Paket statt 5.50 nur **4.⁶⁰**

Maisgrieß weiß, kocht nicht sämig oder schleimig, sondern bleibt körnig 1 kg Paket nur **5.⁵⁰**

EFKO Delikateß- oder Wein-Sauerkraut aus neuer Ernte 1/2 kg Beutel **2.⁹⁰**

Knorr Kartoffel Püree „Stocki“ lecker, locker, schnell zubereitet 1 Paket statt 9.90 nur **6.⁸⁰**

Hauser Rindsgulasch aus besten Rindfleischteilen, Zwiebeln, edelsüßem Paprika und feinen Ingredienzen zubereitet 1/2 kg Dose nur **11.⁸⁰**

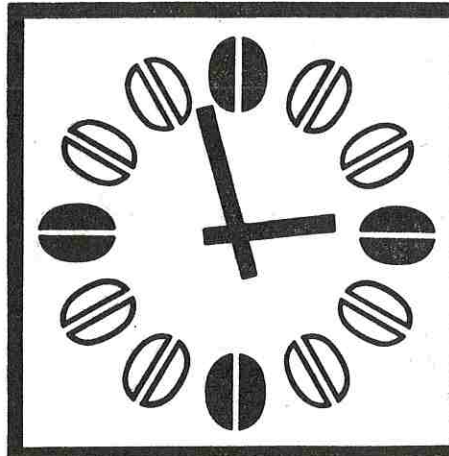
A&O Weiße Bohnen aus neuer Ernte, dünnchalig, handverlesen, gleichmäßig in Größe und Farbe 500 Gr. Paket statt 6.80 nur **5.⁹⁰**

Knorr Rindessa im Glas. Alle Gerichte werden im Geschmack verbessert. Sehr ausgiebig 1 Glas statt 22.80 nur **18.⁸⁰**

Pomdor Apfelmost naturrein, angenehm, nicht herb 1 Ltr. Fl. statt 5.80 nur **4.⁸⁰**

Rauch Halb und Halb köstliche Erfrischung aus saftvollen Äpfeln und Orangen 1 Ltr. Flasche statt 6.- nur **5.-**

Stattpreise sind normal übliche Abgabepreise



immer Zeit für ZUMTOBEL Kaffee!

Riemenböden, Außen- und Innenverschalungen,

künstlich getrocknet, dauernd lagernd in der seit Jahren bekannt guten Qualität.

Fuß- u. Profilleisten verschiedener Arten werden sofort angefertigt!

FRANZ ORTNER O H G

Zimmerei - Tischlerei - 6522 Prutz-Tirol Tel. 05472/330

Arbeitsamt Landeck, Tel. 616-617

Arbeitsvermittlung, Berufsberatung, Lehrstellenvermittlung, Arbeitslosenversicherung, Produktive Arbeitslosenfürsorge.

HÖPPERGER MÖTZ 05263/424

TANKREINIGUNG

LEITUNGEN DICHTHEITSPROBEN ALTOLABHOLDIENST
EINBAU VON PLASTIKHÜLLEN (PAUSCHALPREISE)



Beachten Sie unsere große Auswahl an

STIHL Motorsägen

derzeit besonders günstig: Type 0,41, 4 PS, 7,40 kg, 50 cm Schwert zum Preis von

S 5.250.—

Corda Geiger

Eisenwarengroß- und einzelhandel
6500 LANDECK - Telefon 05442/269

Wienerwald Gastlichkeit

**Täglich geöffnet
Vom Vormittag
bis in die späte Nacht
warme Küche**

**Wienerwald im Hotel Post
Tel. 383**